

Ein GYMNASIUM im Mannheimer Norden

Gymnasien sind ein Bildungsangebot an Kinder und Jugendliche, die Interesse und Freude auch an abstrakteren Sachverhalten und Zusammenhängen zeigen. Oft müssen solche Interessen erst geweckt und erkannt werden, ehe man sie fördern und entfalten kann.

Die Lehrer des PETER-PETERSEN-GYMNASIUMS bemühen sich daher nachhaltig darum,

- die individuelle Begabung eines Kindes durch ein breites Angebot zu wecken
- die intellektuellen Bedürfnisse der Schüler weiterzuentwickeln
- frühzeitig zu erkennen, ob ein Kind das gymnasiale Bildungsangebot auf Dauer wahrnehmen kann - und
- gegebenenfalls Kinder so bald als möglich auf Schularten umzuschulen, die dem Schüler entsprechen können.

Eine einseitige Förderung des Abstrakten liegt nicht im Ziel eines Gymnasiums; musische Fächer sollen ergänzend die Entwicklung der ganzen Persönlichkeit anstreben.

Das PETER-PETERSEN-GYMNASIUM gibt über den vorgeschriebenen musischen Unterricht hinaus die Möglichkeit vieler freiwilliger Aktivitäten:

Tanzen, Jazzgymnastik, Mitwirkung im Chor oder Schulorchester oder in der Jazzband, Einzel- und Gruppenunterricht in einem Musikinstrument, Theater und Schach, Fußball, Handball und Basketball, Leichtathletik, Filmen und Fotografieren, Schneidern und Kochen.

Auch der naturwissenschaftliche Unterricht unterstützt die Absicht, alle Fähigkeiten zu entwickeln, indem er versucht, theoretische Einsicht mit praktischer Fertigkeit zu verbinden. Die Architektur und Ausstattung des neuen Fachklassengebäudes entspricht dieser Vorstellung in idealer Weise, weil jeweils ein Hörsaal von Lehrübungsälen und Praktikumsräumen flankiert wird.

Kritisches und informierendes Lesen ist eine fundamentale Voraussetzung des Schul- und Studienerfolgs; es kann daher gar nicht früh genug dem Schüler eines Gymnasiums anezogen werden.

Hier ergeben sich für das PETER-PETERSEN-GYMNASIUM durch die neu eingerichtete Bibliothek mit insgesamt 30000 Bänden überaus glückliche Voraussetzungen, Möglichkeiten, aber auch Aufgaben. Die gemeinsame Benutzung einer 10000 Bände starken Studienbibliothek durch die Lehrer und die Oberstufenschüler ist ein Schritt weiter hin zur Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden.

Ein aktiver Elternbeirat hat bisher erfolgreich die Interessen und Belange der Schule nach außen vertreten; er hat aber auch maßgeblichen Einfluß auf die innere Entwicklung der Schule und auf ihr Klima genommen. So hat er für Schüler, die vorübergehend den Anschluß an den Klassenstand verloren haben, einen Förderunterricht mit Hilfe der Robert-Bosch-Stiftung organisiert, welche dieses Projekt subventioniert.

Die „Vereinigung der Freunde des PETER-PETERSEN-GYMNASIUMS“, ein rühriger Förderverein, unterstützt mit Schulfesten, kulturellen Veranstaltungen, mit geselligen Unternehmungen tatkräftig das Leben dieser jungen Schule, die dreifach wirken möchte: ausbildend - bildend – erziehend.

E. Oettinger, Studiendirektor